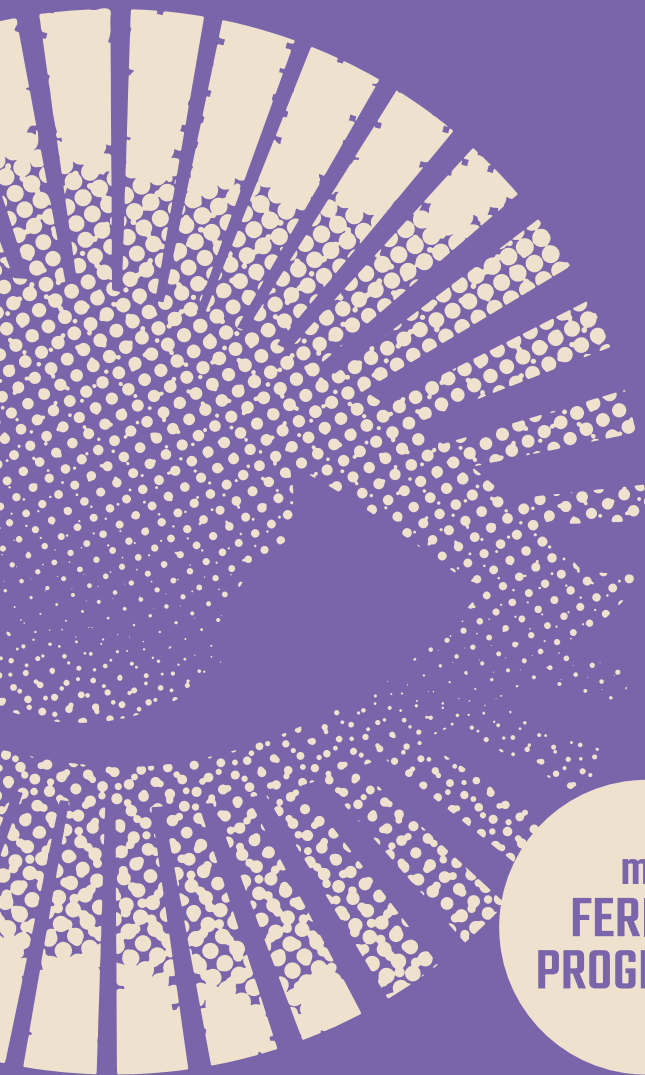




DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN



mit
**FERIEN-
PROGRAMM**

Veranstaltungen

01 02 03

Ausstellungen **2024**



Unsere Neujahrswünsche beginnen wir mit einem Rückblick: Am 26. November fand im gut gefüllten Großen Saal des Hygiene-Museums das Solidaritätskonzert **MENSCH ZUERST** statt. Angesichts des verheerenden Krieges im Nahen Osten wollten wir ein Zeichen für die Zivilbevölkerung in Israel und Gaza setzen – gemeinsam mit der Jüdischen Woche Dresden, der Banda Comunale und Musiker:innen ganz unterschiedlicher Herkunft.

Im Rahmen des Konzerts sammelten wir Spenden, die zu gleichen Teilen dem *Israaid – Projekt Israel Emergency* und *UNICEF Deutschland für die Kinder in Gaza* zugutekommen. Am Ende des Abends hatte sich die Spendenbox mit über 5.000 Euro gefüllt. Wir möchten uns bei allen Spender:innen ganz herzlich bedanken!

Wenn Sie diese wichtigen Projekte ebenfalls unterstützen möchten, können Sie auch online spenden unter: www.israaid.org und www.unicef.de

Für 2024 wünschen wir uns, dass die verbindende Kraft der Kunst, die an diesem Abend spürbar wurde, auch weiterhin Brücken der Solidarität mit den Opfern der Kriege und Krisen unserer Gegenwart bauen kann.

Foto: Anja Schneider

Inhalt

Veranstaltungen

Begleitprogramm „Let's Talk about Mountains“	06
Begleitprogramm „VEB Museum“	10
Vorträge und Diskussionen	17
Unterwegs in Hoyerswerda	20
Winterferienprogramm	22

Ausstellungen und Führungen

Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“	28
Kinder-Museum „Welt der Sinne“	32
Let's Talk about Mountains	34
VEB Museum	38

Service

Kalender	42
Besucherinformation	46



@dhmdresden
#hygienemuseum

www.youtube.com/dhmdresden
www.dhmd.de/newsletter

Ausstellungen 2024

Let's Talk about Mountains
Filmische Ansichten von Nordkorea
bis 26. Mai 2024

VEB Museum
Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR
9. März bis 17. November 2024

The Air We Share (Arbeitstitel)
9. November 2024 bis 10. August 2025



Für viel Diskussionsstoff sorgten die Publikumsgespräche der Reihe „Wende und Wandel“ im Herbst 2023. Begleitend zur neuen Sonderausstellung „VEB Museum. Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR“ beschäftigen wir uns in unserem Veranstaltungsprogramm auch im neuen Jahr mit den gesellschaftlichen Umbrüchen der DDR- und Nachwendezeit.
Foto: Ellen Türke

Foto- und Videoaufnahmen

Während unserer Veranstaltungen werden in der Regel Foto- bzw. Videoaufnahmen gemacht. Wir nutzen dieses Bildmaterial ausschließlich für unsere Öffentlichkeitsarbeit, z. B. in Drucksachen, auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen. Wenn Sie auf diesen Aufnahmen nicht erscheinen möchten, wenden Sie sich bitte an das Personal vor Ort oder mailen an presse@dhmd.de.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

www.dhmd.de/datenschutz

Online-Tickets

Bei Veranstaltungen empfehlen wir, vorab ein Online-Ticket zu buchen, ggf. sind aber auch noch Restkarten an der Abendkasse verfügbar.

Bei Online-Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Website im Vorfeld den erforderlichen Link.

1. FEBRUAR, DONNERSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Klettern bei Kim

DDR-Delegationen im Diamantgebirge

1984 begegnete Kim Il-sung bei einem Staatsbesuch in Dresden und dem Elbsandsteingebirge erstmals Felskletterern. Beeindruckt von deren Künsten, lud der nordkoreanische Staatsführer die DDR-Sportler:innen in sein Land ein. In den folgenden Jahren reisten DDR-Kletter:innen ins Diamantgebirge. Vier von ihnen erzählen bei uns von ihren Erlebnissen im Land und den Begegnungen mit den Menschen vor Ort.

Mit: **Bernd Arnold, Ute Friedrich, Joachim Schindler, Alexander Adler**

Moderation: **Antonie Rietzschel**, Journalistin, Leipziger Volkszeitung



Mannschaftsfoto der DDR-Kletterer im nordkoreanischen Kumgangsangebirge, Oktober 1985

8. FEBRUAR, DONNERSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

„Verliebt, verlobt, verloren“

Ein Dokumentarfilm von Sung-Hyung Cho

1952, noch während des Koreakrieges, schickte Nordkorea auserwählte Studenten in sozialistische Bruderländer. Sie sollten dort ausgebildet werden und nach ihrer Rückkehr dabei helfen, die zerstörte Heimat wieder aufzubauen. Die DDR nahm einen großen Teil der koreanischen Studenten auf. Die jungen Männer beherrschten neben der deutschen Sprache bald auch die landestypischen Tanzschritte. Sie verliebten sich, sie verlobten sich, sie bekamen Kinder. Anfang der 60er Jahre mussten die jungen Nordkoreaner nach Hause zurückkehren und zum Teil ihre frisch gegründeten Familien für immer zurücklassen. Im Anschluss an den Film diskutieren Regisseurin **Sung-Hyung Cho** und Protagonistin **Liana Kang**, die zur bilateralen Beziehung zwischen Nordkorea und der DDR forschte und deren Vater als Student in die DDR kam und 1960 nach West-Berlin ging.



© Kundschafter Filmproduktion GmbH

28. FEBRUAR, MITTWOCH, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Der (un-)verhüllte koloniale Blick

Sozialistische Solidarität zwischen der DDR und Nordkorea in den 1950er Jahren

In Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner

Von 1954 bis 1962 war die „Deutsche Arbeitsgruppe Hamhung“ unter der Fahne der sozialistischen Solidarität mit deutschen Ingenieuren und Facharbeitern am Wiederaufbau der kriegszerstörten Hafenstadt beteiligt. Zur gleichen Zeit waren nordkoreanische Waisenkinder zur Schulbildung in Moritzburg und Radebeul.

Prof. Dr. You-Jae Lee, Professor für Koreanistik an der Universität Tübingen, beleuchtet die transnationale Verflechtung im Kalten Krieg zwischen der DDR und Nordkorea aus einer postkolonialen Perspektive.

Moderation: **Dr. Monika Motylińska**, Architektur- und Stadthistorikerin, IRS/Erkner



Die Delegation der DDR vor Ort in Hamhung © IRS/Erkner, Wiss. Samml., Nachlass Hubert Matthes (Hamhung)

HELLERau

.org



Highlights Jan – März

fachbetrieb rita grechen

Self Care Strandbefehl

Premiere Musik Performance SCHICHTEN

18. – 20.01.2024

go plastic company

MELANCHOLIC MARATHON

Tanz Performance

27. & 28.01.2024

Bandstand

Konzerte Musikvideos Party

23. & 24.02.2024

**Rosas/Anne Teresa
de Keersmaeker**

EXIT ABOVE after the tempest

Tanz

08. – 10.03.2024

Foto: Anne Van Aerschot

VERANSTALTUNGEN

SERVICE AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

89ff. Das lange Leben der DDR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem DFG-Projekt „Polyphonie der Heimat“ am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Technischen Universität Dresden

Die DDR und die Zeit nach 1989 nehmen gegenwärtig in politischen Auseinandersetzungen, in gesellschaftlichen Diskussionen und in zahlreichen literarischen, journalistischen und wissenschaftlichen Publikationen eine zentrale Rolle ein. Klar ist: Die Stimmen der Erinnerung werden 34 Jahre nach der Wiedervereinigung eher vielfältiger, die Deutungen der Geschichte umkämpfter.

Die Veranstaltungsreihe geht dem „langen Leben der DDR“ auf den Grund. Warum wird das Thema gerade jetzt so emotional diskutiert? Welche Deutungen und Konjunkturen hat die Aufarbeitung der DDR-Geschichte nach 1989 durchlaufen? Wie wird mit DDR-Vergleichen aktuell Politik gemacht? Welche kritische Bilanz lässt sich aus der Zeit des umfassenden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels seit dem Mauerfall ziehen und welche Zukunft entwickeln?

Darüber diskutieren wir mit Expert:innen aus Wissenschaft, Journalismus und Politik.

Das Museum 1989, Foto: DHMD



12. MÄRZ, DIENSTAG, 19 UHR

Das Politische der Erinnerung Warum wir uns aktuell über die unterschiedlichen DDR-Erinnerungen streiten

Der Blick auf die DDR, den Mauerfall und die Einheit ist seit Jahren umstritten. In den Debatten um Begriffe wie „Wende“ oder „Friedliche Revolution“, „Unrechtsstaat“ oder das „ganz normale Leben in der Diktatur“ wird auch um Geschichtsbilder gerungen. Mit größerer zeitlicher Distanz werden die Auseinandersetzungen um die Vergangenheit aktuell eher emotionaler – und vielstimmiger. Wer erinnert hier eigentlich an was, und warum gibt es so viele widerstreitende Erzählungen von der DDR? Welche Rolle spielt der Generationswechsel bei der Erinnerungsarbeit? Warum wird die DDR aktuell zum Bezugspunkt der Identitätssuche einer Generation, die selbst keine oder kaum eigene DDR-Erfahrungen hat?

Mit: **Susanne Wernsing** und **Dr. Sandra Mühlenberend**, Kuratorinnen der Ausstellung „VEB Museum. Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR“

Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk, Historiker, Berlin

Angelika Nguyen, Autorin und Filmemacherin, Berlin

Moderation: **Stefan Locke**, Journalist, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Das Museum 2010, Foto: Oliver Killig



26. MÄRZ, DIENSTAG, 19 UHR

Zwischen DDR-Verklärung und Diktaturbeschimpfung

Wie die DDR-Erinnerung politisch instrumentalisiert wird

Heute ist in populistischen Kreisen häufig von einer DDR 2.0 die Rede, um die aktuelle politische Verfasstheit der Bundesrepublik Deutschland zu diskreditieren. Der Diktaturvergleich suggeriert, dass heute freie Meinungsäußerungen unterbunden, die Medien zensiert und politisch gesteuert werden, politische Opposition gar verfolgt wird. Andererseits wird in letzter Zeit heftig darüber debattiert, ob Bezeichnungen wie „Unrechtsstaat“ der Wirklichkeit in der DDR gerecht werden oder es werden Versuche unternommen, die Diktaturerfahrung bei der DDR-Erinnerung auszusparen. Uns interessiert daher, welche Akteure mit DDR-Vergleichen und DDR-Deutungen Politik machen? Wer zieht daraus einen Nutzen? Welches Ziel wird damit verfolgt?

Mit: **Dr. Thomas Ahbe**, Sozialwissenschaftler und Publizist, Leipzig

Robert Scholz, Historiker, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Hanna Haag, Soziologin, Gender-und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen Frankfurt a. M. (angefragt)

Moderation: **Doreen Reinhard**, Journalistin, Dresden

9. APRIL, DIENSTAG, 19 UHR

Bilanz der „nachholenden Modernisierung“

Erfolge und Misserfolge des umfassenden Wandels Ostdeutschlands seit 1990

Als sich 1990 beide deutschen Staaten miteinander vereinigten, war die politische und wirtschaftliche Elite nahezu unisono überzeugt, dass es eine „nachholende Modernisierung“ braucht. Im Rekordtempo sollte Ostdeutschland die Entwicklung der Bundesrepublik durchlaufen, um wirtschaftlich, sozialstaatlich und kulturell den Anschluss zu schaffen. Hat diese Orientierung und die damit verbundene Defizitperspektive auf den Osten den Blick auf Eigenheiten und Eigenarten verstellt, die durchaus Stärken hätten sein können? Wie lässt sich rückblickend der wirtschaftliche und gesellschaftliche Umbau Ostdeutschlands bilanzieren? Was sind Erfolge, wo sind Fehler gemacht worden? Welche neuen Blickwinkel auf den Osten Deutschlands braucht es für eine zukünftige Entwicklung?

Mit: **Prof. Dr. Kerstin Brückweh**, Wirtschaftshistorikerin, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Andreas Käßler, Unternehmer, Polstermöbel Oelsa, (angefragt)

Prof. Dr. Raj Kollmorgen, Soziologe und Transformationsforscher, Hochschule Zittau/Görlitz

Carsten Schneider, Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland (angefragt)

Moderation: **Doreen Reinhard**, Journalistin, Dresden

22. MÄRZ, FREITAG – 24. MÄRZ, SONNTAG

EINTRITT 10 / 6 EURO, FR 15 – 22 UHR, SA 11 – 20 UHR, SO 11 – 18 UHR
ANMELDUNG UND TICKETS: www.kuenstlermesse-dresden.de

TRANSITIONEN

Zu Wirkungen gesellschaftlicher Umbrüche im künstlerischen Werk

In Kooperation mit Künstlerbund Dresden e.V., riesa efau/motoren-
halle, Kustodie der TU Dresden, Kunstfonds, Staatliche Kunstsamm-
lungen Dresden

Anlässlich der großen Schau „VEB Museum. Das Deut-
sche Hygiene-Museum in der DDR“ zeigt die Künstler-
messe die Sonderausstellung **Transitionen**. Die Ausreise
aus der DDR oder deren Ende 1990 bedeuteten auch für
bildende Künstler:innen eine Zäsur. Welche Wirkungen
gab es auf deren Kunst? In einem Prequel zur großen
Ausstellung in der Motorenhalle (riesa efau) im Herbst
2024 werden Werke von **Petra Kasten** und **Klaus Denn-
hardt** gezeigt und diskutiert.

23. MÄRZ, SA, 19 UHR

EINTRITT FREI

Vom Kopf auf die Füße und wieder zurück?

Systembruch um 1990 in der Dresdner Kunst

Podiumsdiskussion in Kooperation mit Künstlerbund Dresden e.V.,
riesa efau/motorenhalle, Kustodie der TU Dresden, Kunstfonds, Staat-
liche Kunstsammlungen Dresden und Deutschem Hygiene-Museum

Wie haben Künstler:innen und im Kunstsystem Engagierte
die fundamentalen Veränderungen in den Jahren vor und
nach 1990 erlebt? In welcher Weise wurde auch die Ge-
schichte des Deutschen Hygiene-Museums von diesen
Eruptionen tangiert? Nach einer Einführung durch **Dr.
Frank Eckhardt** (riesa efau, Dresden) gehen die Kura-
tor:innen der Ausstellung „VEB Museum“ **Dr. Sandra
Mühlenberend** und **Susanne Wernsing** sowie **Silke Wag-
ler** (Kunstfonds, SKD), **Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg**
(TUD, Kultursoziologe) und die Künstler:innen **Petra
Kasten** und **Klaus Dennhardt** diesen Fragen nach.
Moderation: **Gwendolin Kremer**, Kustodie der TU Dresden



9. KMDD | KÜNSTLER
MESSE
DRESDEN

22./23./24.03.2024

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN
veranstaltet vom Künstlerbund Dresden e.V.

DAS HYGIENE-MUSEUM PRÄSENTIERT

• zur **Theorien
Praxis**

FRANÇOIS FURET REINHARD KOSELLECK

Revolution und Demokratie –
was 1789 und 1989 verbindet

DI/5. MÄRZ / 2024
19 UHR

Prof. Dr. Philip Manow

Professor für Vergleichende politische
Ökonomie an der Universität Bremen

im Gespräch mit

Prof. Dr. Philipp Felsch

Ideenhistoriker



VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN
THEORIEN ZUR PRAXIS

5. MÄRZ, DIENSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE UND AN DER MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE, LIVE-STREAM KOSTENLOS

François Furet und Reinhard Koselleck

Revolution und Demokratie – was 1789 und
1989 verbindet

In ihrer modernen Form tritt die Demokratie mit der Französischen Revolution 1789 erstmals in den Horizont des Weltgeschehens und siegt 1945 und 1989 über ihre konkurrierenden Utopien: Zuerst über den Faschismus und dann über den Kommunismus, die ihr mit ihren Zukunftsversprechen erschreckend wesensverwandt sind. Vor allem der Sieg über den Kommunismus ist wenig durchdrungen worden. Obwohl die populäre These vom „Ende der Geschichte“ (Fukuyama) als eine unbefriedigende Siegergeschichte wahrgenommen wurde, wagte niemand eine andere Interpretation dieses Geschehens.

Der französische Historiker **François Furet** (1927–1997) dachte in den neunziger Jahren über die Folgen des „Abschieds einer Illusion“ nach. Die Implosion des Kommunismus als Idee führte bei ihm jedoch nicht zu einer Reflexion über die Geschichtsphilosophie der bürgerlichen (?) Demokratie. Auch der deutsche Historiker **Reinhard Koselleck** (1923 – 2006) hat zwar noch erinnerungspolitisch, aber nicht mehr geistesgeschichtlich auf den Umbau von 1989/90 reagiert. Gleichwohl bieten die Werke dieser bedeutenden Theoretiker der Geschichte einen reichhaltigen Schatz, um über die Demokratie und ihre ideologische und geschichtliche Herkunft nachzudenken.

Prof. Dr. Philipp Felsch, Professor für Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, im Gespräch mit **Prof. Dr. Philip Manow**, Professor für Vergleichende politische Ökonomie an der Universität Bremen

VERANSTALTUNGEN

SERVICE AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

17. UND 31. JANUAR, MITTWOCH, 19 UHR

What is history all about Dresdner-Düsseldorfer Gespräche zur Geschichte und Gegenwart

EINTRITT: FREI, LIVE-STREAM

Gesprächsreihe des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte der Technischen Universität Dresden und des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum

In diesem Format begrüßen die Dresdner Historikerin **Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock** und der Düsseldorfer Medizinhistoriker **Prof. Dr. Heiner Fangerau** gemeinsam eine Historikerin/einen Historiker, der oder die mit ihren Ideen, Ansätzen und Interpretationen von sich reden gemacht hat: www.dhmd.de



9. FEBRUAR, FREITAG, 9:30 BIS 17 UHR

Aktiv vor Ort im Wahljahr Dialog fördern, Beteiligung ermöglichen, Konflikte lösen

EINTRITT: FREI

Fachtag in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft und der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

Wie gelingen Teilhabe und Beteiligung von Bürger:innen vor Ort? Wie gestalten wir im Wahljahr konstruktive politische Debatten? Was tun, wenn politische Veranstaltungen und Bürgerversammlungen eskalieren? Wenn es in Kommunen zu heftigem Streit kommt?

Der Fachtag richtet sich an all diejenigen, die sich auf lokaler Ebene für Demokratie und Beteiligung engagieren, sowohl haupt- als auch ehrenamtlich. Er widmet sich der Bürgerbeteiligung und Dialogförderung vor Ort – unter besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen im bevorstehenden Wahljahr. Die Veranstaltung bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen, Beispielen guter Praxis und Lösungsansätzen im Umgang mit Konflikten in dieser sensiblen Phase. Ziel ist es, den Teilnehmenden ein tieferes Verständnis für lokale gesellschaftliche Konfliktstrukturen zu vermitteln, Handlungsoptionen und Methoden für Beteiligung und Dialog aufzuzeigen sowie einen offenen und praxisbezogenen Austausch unter den Teilnehmenden zu fördern. Die Workshops des Fachtags beschäftigen sich u. a. mit Methoden zur Durchführung von Beteiligungsformaten, Moderation von Gesprächsangeboten, Umgang mit Eskalationen und Konflikten, digitaler Partizipation.

Foto: Oliver Killig

unterwegs in Hoyerswerda

Mit dem Projekt **unterwegs** geht das Hygiene-Museum „außer Haus“, um an verschiedenen Orten in Dresden und Sachsen aktiv zu werden. Seit 1 ½ Jahren besteht in diesem Rahmen eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerinstitutionen in Hoyerswerda. Gemeinsam entwickeln wir unsere Ausstellungsthemen weiter und konzipieren neue Formate und Veranstaltungen vor Ort.

Ausgehend von der kommenden Sonderausstellung **VEB Museum. Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR** beschäftigen wir uns 2024 in Hoyerswerda mit dem Thema Freiräume in der DDR und heute. Dabei legen wir den Fokus vor allem auf die Region. Wie schafften es lokale Umweltgruppen, sich zu organisieren und Missstände öffentlich zu machen? Wie gelang es Künstler:innen, Musiker:innen und Kulturschaffenden in Hoyerswerda, trotz staatlicher Repressionen ihre eigenen Themen zu bearbeiten und in der Öffentlichkeit aufzutreten? Welche kreativen Lösungen wurden gefunden, um den Mangel an alltäglichen Konsumgütern auszugleichen? Das sind nur einige von vielen Beispielen. Wir möchten mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen und erfahren, wo sie sich persönliche Freiräume geschaffen haben, aber auch, wie es heute darum bestellt ist. Gibt es mehr Freiräume als damals? Wo fehlt es auch heute an solchen Räumen, und wie engagieren sich Menschen in Hoyerswerda?

Foto: Andreas Heyn

2. FEBRUAR, FREITAG, 16 – 19 UHR

OBERSCHULE HOYERSWERDA, CLAUS-VON-STAUFFENBERG-STR. 40, 02977 HOYERSWERDA
EINTRITT FREI

Tag der offenen Tür an der Oberschule Hoyerswerda Die Freiheit in uns – Kunst und Widerstand in der DDR

Im Dezember 2023 beschäftigten wir uns im Rahmen einer Projektwoche mit Schüler:innen aus vier Klassen der Oberschule Hoyerswerda mit dem Thema Kunst und Musik in autoritären Systemen. Erfahrene Künstler:innen und Akteure aus der politischen Bildungsarbeit reflektierten gemeinsam mit Schüler:innen der Klassenstufe 8 das Schaffen künstlerischer Freiräume in der DDR und das Potential von Kunst, persönliche Themen zu verarbeiten und Diskurse anzuregen. Unter professioneller Anleitung entstanden eigene Kunstwerke, Musikstücke und Tanzperformances, die am Tag der offenen Tür in der Oberschule präsentiert werden.



FÜR KINDER, JUGENDLICHE & FAMILIEN

KOSTENFREI, BEGRENZTE PLÄTZE, ANMELDUNG UNTER
SERVICE@DHMD.DE ODER TELEFONISCH: 0351 4846-400

13. UND 14. FEBRUAR, 14 BIS 15:30 UHR

Mit den Händen sprechen

Ein kleiner Kurs in Deutscher Gebärdensprache

AB 7 JAHREN

In diesem Workshop findet ihr heraus, wie man mit den Händen sprechen kann. Lernt spielerisch die Deutsche Gebärdensprache kennen und probiert erste Gebärden aus.

In der Dauerausstellung

14. FEBRUAR (8 BIS 12 JAHRE)

15. FEBRUAR (AB 12 JAHRE), JEWEILS 10:30 BIS 13:30 UHR

Hey Körper?!

Im Anatomie- oder Biologieunterricht lernen wir den menschlichen Körper in Form des Knochenskeletts oder als System von Muskelsträngen und Funktionen kennen. Dabei werden Muskeln, Organe und Körperteile dargestellt. Doch was genau definiert diese Körperteile? Was macht meine Hand zur Hand? Und warum existiert kein eigenes Wort für den Bereich zwischen Ellenbogen und Oberarm? Das Pop up-Stück **Hey Körper?!** erkundet mithilfe von Tanz, Sprache und Zeichnungen bestehende Konzepte und Bilder des Körpers, verändert und erweitert sie. In einem spielerischen Workshop rund um den menschlichen Körper kommen die Teilnehmer:innen nach der Vorstellung selbst in Bewegung und entwerfen unter Anleitung ganz neue und eigene Körper.

Hey Körper?! ist eine Produktion von explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum – Kooperationsprojekt von fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz/Tanz und Schule e.V. München, K3|Tanzplan Hamburg und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Gefördert durch TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und durch die Kommunen und Länder der Projektpartner

In der Sonderausstellung “Let's Talk about Mountains”

13. UND 20. FEBRUAR, 10:30 BIS 14 UHR (INKL. 30 MIN. PAUSE)

Let's Dance: Ein K-Pop Schnupperkurs für Einsteiger:innen

Das Kato Dance Studio zu Gast im Museum

AB 12 JAHREN

Ihr wolltet schon immer einmal südkoreanischen K-Pop tanzen? Probiert es aus! Macht mit uns zuerst einen Ausflug nach Nordkorea, in die Ausstellung „Let's Talk about Mountains“. Danach lernt ihr mit einer Trainerin des Kato Dance Studios die Künstler:innen und die Community kennen, übt erste Schritte und probt gemeinsam eine Choreografie. Bringt euch einen Snack und etwas zu Trinken sowie bequeme Kleidung mit und dann kann es losgehen: „Let's dance!“

21. UND 23. FEBRUAR, 10:30 BIS 14 UHR (INKL. 30 MIN. PAUSE)

Let's Talk: 안녕! Schnupperkurs Koreanisch mit Jeongmi Sohn, Koreanisch-Dozentin an der Volkshochschule Dresden

AB 12 JAHREN

Was heißt „Hi“ auf Koreanisch? Wie funktioniert Hangül, das koreanische Alphabet? Ob ihr koreanisches Essen liebt, K-Pop Fans seid oder euch einfach für das Land interessiert: Die Sprache ist ein Schlüssel zu allem. Erkundet zuerst in der Ausstellung „Let's Talk about Mountains“ den weitgehend abgeschotteten Norden des geteilten Landes. Im anschließenden Sprachworkshop lernt ihr das Grundsystem der koreanischen Sprache kennen und testet euer Wissen in der Ausstellung.





KREATIVE ANGEBOTE IM KINDER-MUSEUM

OFFENE ANGEBOTE, OHNE ANMELDUNG

KINDER UNTER 10 JAHREN NUR IN BEGLEITUNG VON ERWACHSENEN

13. BIS 16. FEBRUAR, 10:30 BIS 16:30 UHR

Sauer macht lustig!

Gestaltet euer eigenes Comic-Gesicht und nehmt es als Button mit nach Hause.

20. BIS 23. FEBRUAR, 10:30 BIS 16:30 UHR

Duftbotschaften

Gestaltet bei eurem Besuch im Kinder-Museum farbig leuchtende und angenehm duftende Grußbotschaften zum Verschicken in alle Welt.

13. UND 14. FEBRUAR, 10 BIS 12 UHR

Pop up-Gebärden im Kinder-Museum

IN ZUSAMMENARBEIT MIT SCOUTS – GEBÄRDENSPRACHE FÜR ALLE

Wir haben uns wieder Gäste ins Kinder-Museum eingeladen, die euch einen kleinen Einblick in die Welt der Deutschen Gebärdensprache geben. Kommt in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr einfach vorbei – und lernt in 10 Minuten ganz nebenbei einzelne Gebärden und kleine Sätze in Gebärdensprache. Ihr werdet sehen: Es ist gar nicht schwer.

SELBER ENTDECKEN

MATERIALIEN FÜR DIE ERKUNDUNG DER AUSSTELLUNGEN

KINDER-MUSEUM „WELT DER SINNE“

Ausprobieren – Beobachten – Staunen

Entdeckt gemeinsam die Highlights des Kinder-Museums:

Ein Mitmachflyer zum Ausprobieren, Experimentieren Erleben, Beobachten und Staunen für die ganze Familie. Erhältlich am Eingang des Kinder-Museums.



DAUERAUSSTELLUNG „ABENTEUER MENSCH“

Actionbound-Tour: Rätseln per Smartphone

EMPFOHLEN FÜR FAMILIEN UND KINDER ZWISCHEN 8 UND 14 JAHREN

Erkundet unsere Dauerausstellung mit der Actionbound-App und entdeckt euch selbst ganz neu.

Egal ob mit Familie, Freunden oder alleine – durch Foto-Challenges, Rätsel und andere Aufgaben gewinnt ihr neue Blicke auf euren Körper und unser Leben.



Ich sehe was, was du nicht siehst

Holt euch euer Kartenset an der Museumskasse und macht euch gemeinsam auf den Weg.

Löst in jedem Ausstellungsraum gemeinsam eine Aufgabe und entdeckt die Ausstellung neu. Mit einer Karte könnt ihr Grüße aus dem Museum per Post verschicken. Das Set mit 8 Karten gibt es für 2 Euro an der Museumskasse. Die Briefmarke dazu gibt's im Museumsshop.

FÜR HORTGRUPPEN

MIT ANMELDUNG: SERVICE@DHMD.DE / 0351 4846-400

ALTERSEMPFEHLUNG: 7 BIS 10 JAHRE, KOSTEN: 4 EURO /PERSON

13. BIS 16. FEBRUAR, 10 BIS 12 UHR

20. BIS 23. FEBRUAR, 10 BIS 12 UHR

Schnappschuss für die Zukunft

Erkundungstour durch die Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ mit Kreativteil

Ihr geht auf eine Reise zu euch selbst. Was macht euch aus? Was ist euch wichtig? Und wer wollt ihr in Zukunft sein? Alles, was ihr in der Ausstellung über euch herausfindet, verarbeitet ihr anschließend im Atelier kreativ und mit verschiedenen Materialien in einer Comic-Figur. So entsteht am Ende ein ganz besonderes Gruppenbild – ein Schnappschuss für die Zukunft.





Ausstellungen und Führungen



Foto: Anja Schneider



Dauer- ausstellung

Abenteuer Mensch



Die Dauerausstellung **Abenteuer Mensch** ist dem ganzen Menschen gewidmet – einem Thema, das so naheliegend wie anspruchsvoll ist. Die Ausstellung spricht ganz unterschiedliche Aspekte des menschlichen Lebens an, die tief in den Alltagserfahrungen aller Besucher:innen verankert sind. Begeben Sie sich auf eine informative und unterhalt-same Erlebnisreise zum eigenen Körper und zum eigenen Ich, zu den eigenen Gedanken und Gefühlen.

Auf fast 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind rund 1.300 Exponate zu entdecken, die überwiegend aus der Sammlung des Museums stammen. Daneben sorgen Leih-gaben anderer Institutionen, speziell für unsere Ausstellung entwickelte Medieneinheiten und zahlreiche interaktive Stationen für ein Museumserlebnis für die ganze Familie. Die Ausstellung ist natürlich barrierefrei zugänglich und mit zahlreichen inklusiven Angeboten erschlossen.

Die **Dauerausstellung** umfasst die sieben Themenräume:

Der Gläserne Mensch
Leben und Sterben
Essen und Trinken
Sexualitäten
Erinnern – Denken – Lernen
Bewegung
Schönheit, Haut und Haar

Foto: Isabel Noack

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Abenteuer Mensch – Wir nehmen Sie mit auf eine Reise zum Menschen. Es geht um grundlegende Fragen des Menschseins, die sich immer wieder neu stellen – aufgrund von Entwicklungen in Wissenschaft, Technik und Medien, aber auch mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Fragen und Herausforderungen.

... für Jugendliche und Erwachsene

SONNTAGS, 14 UHR (außer am 7. Januar)
ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

... in Deutscher Gebärdensprache mit Übersetzung in Lautsprache

7. JANUAR, SONNTAG, 14 UHR
ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei



... in Leichter Sprache

**14. JANUAR, 11. FEBRUAR UND 10. MÄRZ,
SONNTAGS, 11 BIS 12 UHR**
ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei



... für blinde und sehingeschränkte Besucher:innen

27. JANUAR, SAMSTAG, 11 BIS 12 UHR
Der gläserne Mensch
Anmeldung unter: service@dhmd.de / 0351 4846-400
mit Museumsticket kostenfrei



Führung mit ausführlichen Objektbeschreibungen und taktilen Erkundungen im Raum 1 „Der Gläserne Mensch“ der Dauerausstellung

Begleiten Sie uns bei einem Zeitsprung zu den Anfängen des Museums, zu den historischen Versuchen, ins Innere des Menschen hineinzusehen – und erfahren Sie, wie transparent unser Körper heute ist. Im Mittelpunkt der Führung steht dabei die „Gläserne Frau“. Ist sie wirklich aus Glas? Warum ist sie so wichtig für das Museum? Und: Welche restauratorischen Herausforderungen birgt sie langfristig?

Foto: Gunter Binsack

HÖRFÜHRUNG live per Telefon

27. FEBRUAR, DIENSTAG, 18 UHR

Was ist der Mensch?

Teilnahme kostenfrei

Anmeldung unter: service@dhmd.de / 0351 4846-400

Anmeldeschluss: 22. Februar

Wann beginnt unser Leben und aus welchen Bausteinen bestehen wir? Wie beeinflussen uns Viren? Wie können wir für uns selbst sorgen? Und welchen Einfluss hat die Entwicklung moderner Apparatedizin? Die Informationen zur Einwahl über das Telefon erhalten Sie einen Tag vor der Führung per E-Mail oder auf Wunsch auch telefonisch.



Kinder-Museum

Welt der Sinne



Mit unseren Sinnen können wir die ganze Welt entdecken. Aber wie funktionieren sie eigentlich, die fünf Sinne – Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen? Objekte aus der Museumssammlung, anschauliche Modelle und spannende Erklärfilme ermöglichen ungewöhnliche Blicke ins Innere von Auge, Ohr und Nase, auf die Zunge oder unter die Haut. Die Experimentierstationen und Spiele lassen den Besuch des barrierefrei gestalteten Kinder-Museums zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden.

Foto: Sebastian Kahnert

Das macht nicht nur Spaß, sondern gibt auch Antworten auf interessante Fragen: Wie sieht ein Schatten in Farbe aus? Kann man verkehrtherum hören? Welche Geheimnisse lassen sich im dunklen Tasttunnel erfühlen? Wer gewinnt beim Geräusche-Memory?

Kinder-Museum für zu Hause



Ein Geruchs-Memory zum Selberbasteln, ein Geschmacks-test für die ganze Familie und knifflige Quizfragen rund ums Hören, Sehen, Fühlen, Riechen & Schmecken.

www.dhmd.de/digital

**Unsere Angebote
für die Winterferien findet ihr
auf den Seiten 22 bis 25**



Let's Talk about Mountains

Filmische Ansichten von Nordkorea

18. NOVEMBER 2023 – 26. MAI 2024

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und AsKI – Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute e.V.

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie „Nordkorea“ hören? Totalitärer Führerstaat, Menschenrechtsverletzungen, Ernährungskrisen und militärische Drohgebärden? Wie denken Nordkoreaner:innen über ihre Welt? Wie und worüber ist ein Austausch möglich? Wo liegen die Grenzen des Sagbaren? Was können wir verstehen?

Die Berglandschaften der koreanischen Halbinsel prägen und verbinden ein Land, das seit fast 80 Jahren geteilt ist. In **Let's Talk about Mountains** erzählen Menschen

Eine Ausstellung des Deutschen Hygiene-Museums in Kooperation mit dem Alpinen Museum der Schweiz

alpin
museum
alpin
museum
alpin
museum
alpin

vor Ort über Berge, Naturerfahrungen und Identität. Die Filmbegegnungen schaffen Momente vertrauter Nähe trotz scheinbar unüberbrückbarer systemischer Unterschiede. Sie geben Einblicke in nordkoreanische Lebenswelten auch jenseits stereotyper Bilder.

Bei der Präsentation der Ausstellung in Dresden blicken Nordkorea-Reisende aus historischer Perspektive auf das Land. Sächsische Bergsteigerinnen und Bergsteiger berichten von ihren Eindrücken und persönlichen Grenzerfahrungen im ehemaligen sozialistischen Bruderstaat, den sie in der DDR-Zeit kletternd erkundeten.

Foto: Oliver Killig



AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE für Jugendliche und Erwachsene

SAMSTAGS, 15 BIS 17 UHR
(außer 20. Januar, 10. Februar und 9. März)
ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei
Beginn zu jeder halben Stunde / Treffpunkt: Ausstellungseingang

Let's talk about: Nordkorea und die Berge

In einer kurzen Einführung geben wir Ihnen Einblicke in das Entstehen dieser außergewöhnlichen Ausstellung. Nach Ihrem individuellen Rundgang laden wir Sie im letzten Raum der Ausstellung zu einem Austausch über Ihre Eindrücke und Beobachtungen sowie zur Diskussion ein.

TANDEM FÜHRUNGEN

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei
Expert:innen erweitern die Perspektiven auf die Sonderausstellung.

20. JANUAR UND 10. FEBRUAR, SAMSTAG, 15 UHR

Let's Talk and Walk I

Zu Gast ist **Dr. Sun-ju Choi** – Filmemacherin, Autorin und Expertin für Nordkorea im Film. Darüber hinaus ist sie Gründungs- und Vorstandsmitglied des *korientation*–Netzwerk für Asiatisch-Deutsche Perspektiven. Gemeinsam mit Dr. Sun-ju Choi laden wir Sie herzlich dazu ein, die Ausstellung kennenzulernen, hinter die Kulissen zu blicken und über Filmproduktionen in Nordkorea zu sprechen.

9. MÄRZ, SAMSTAG, 15 UHR

Let's Talk and Walk II

Zu Gast ist **Alexander Adler** – er gehörte Mitte der 1990er Jahre zu den besten Sportkletterern der Welt und hat 1989, auf Einladung Kim Il-sungs, Kletterrouten am Kumgangsan und im Myohyangsan erschlossen. Ein Interview mit ihm erweitert die Ausstellung um die sächsische Perspektive. Wir laden Sie herzlich dazu ein, Persönliches und Eindrückliches über die Reise der sächsischen DDR-Kletterdelegation zu erfahren.

Foto: Anja Schneider

INKLUSIVE ANGEBOTE

Führung in Einfacher Sprache

27. JANUAR, SAMSTAG, 14 BIS 15 UHR
ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

Die Führung bietet Einblicke in das Entstehen dieser außergewöhnlichen Ausstellung. Wir entdecken gemeinsam, was Filme und Interviews über die Menschen im totalitär geführten Nordkorea erzählen können.



Führung für blinde und seheingeschränkte Besucher:innen



6. APRIL, SAMSTAG, 11 BIS 12 UHR
begrenzte Plätze, Anmeldung unter 0351 4846-400
mit Museumsticket kostenfrei

Anhand ausgewählter Filmsequenzen fragen wir: Wie prägt das politische System den Alltag der Koreaner:innen? Was bedeuten ihnen die Berge? Welche Erinnerungen haben sächsische Kletterer:innen, die in den 1980er Jahren nach Nordkorea reisten?



VEB Museum

Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR

9. MÄRZ BIS 17. NOVEMBER 2024

Schirmherrschaft

Carsten Schneider

Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur
und Medien und die Kulturstiftung der Länder

Was war das für ein Museum, an das sich viele Ostdeutsche bis heute erinnern können? Welche Themen haben dieses 1912 gegründete Traditionshaus so attraktiv gemacht? Und was kann seine DDR-Geschichte über die Gesellschaft und Arbeitswelt eines Staates erzählen, den es nicht mehr gibt?

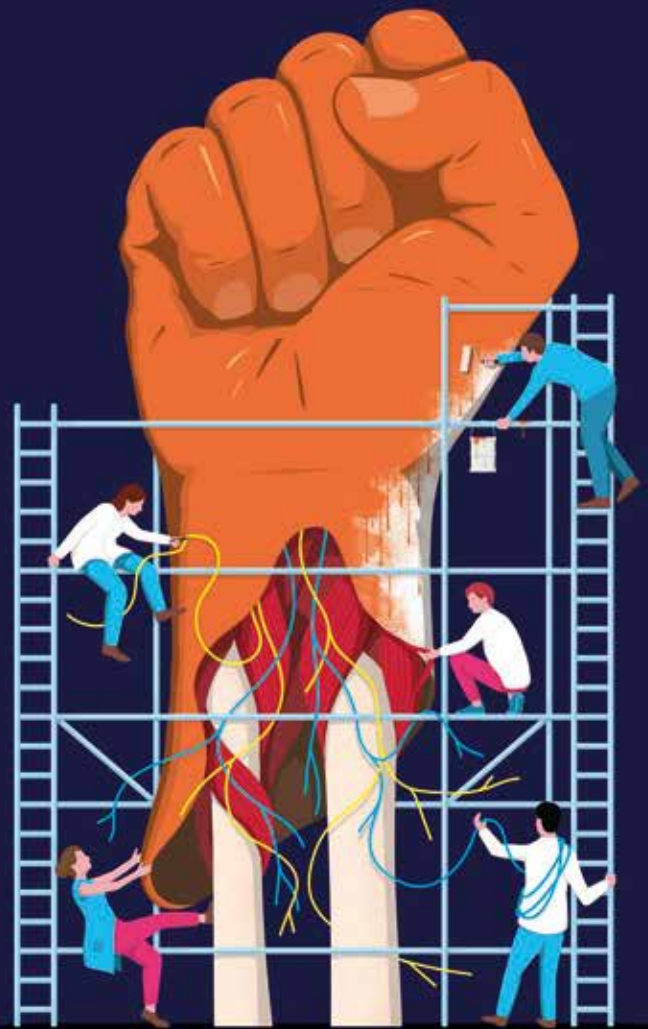
Erstmals behandelt eine Sonderausstellung diesen Abschnitt der Museumsgeschichte – von der frühen Nachkriegszeit bis zur Neuausrichtung des Hauses in den 1990er-Jahren. Dabei steht das vielschichtige Profil des Museums im Mittelpunkt, das für seine DDR-Phase charakteristisch war: Als staatliches „Institut für Gesundheitserziehung“ war es nämlich nicht nur ein gut besuchter Ausstellungsort, sondern gleichzeitig ein Produktionsbetrieb für anatomische Modelle und andere medizinische Lehr- und Aufklärungsmittel und nicht zuletzt auch ein „Klubhaus“, in dem zahlreiche kulturelle Veranstaltungen für und mit seinen Beschäftigten stattfanden.

Die Ausstellung richtet sich gleichermaßen an ein Publikum aus Ost und West. Sie bietet unterschiedlichen Erinnerungen und aktuellen Kontroversen eine öffentliche Bühne und stellt gängige Vorstellungen vom Leben in der DDR zur Diskussion. Video-Interviews mit Zeitzeug:innen ergänzen die Ausstellung um individuelle Perspektiven auf ein wichtiges Kapitel der Museums- und Zeitgeschichte.

Illustration: Alexander Glandien



DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN



VEB MUSEUM

DAS DEUTSCHE HYGIENE-MUSEUM
IN DER DDR 9. MÄRZ – 17. NOV 2024

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

SERVICE

38 | 39

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

... für Jugendliche und Erwachsene

AB 17. MÄRZ, SONNTAGS, 15 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

Sie haben in der DDR gelebt? Sie kennen die DDR aus Erzählungen? Für euch liegt das alles lange zurück? Wir laden Sie **und** euch zu einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch ein und zu einem generationsübergreifenden Austausch über Erfahrungen und Sichtweisen.

... in Einfacher Sprache

7. APRIL, SONNTAG, 11 BIS 12 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei



AUSSTELLUNGSGESPRÄCH

21. MÄRZ, DONNERSTAG, 15 UHR

Die DDR, meine Arbeit und ich. Rückblicke in unsere Fotoalben

Anmeldung unter: service@dhmd.de / 0351 4846-400
mit Museumsticket kostenfrei

Öffnen Sie Ihr Fotoalbum und bringen Sie ein Bild mit, das Sie heute an Ihre Arbeit in der DDR oder der Nachwendezeit erinnert. Gemeinsam mit anderen Zeitzeugen erkunden wir zunächst die Ausstellung und tauschen uns aus über Arbeit und Alltag am Beispiel des Deutschen Hygiene-Museums. Wie viel Mitbestimmung war möglich? Welche Angebote für Austausch und Freizeitgestaltung gab es? Welche Bedingungen waren nicht verhandelbar? Im Anschluss an den Rundgang laden wir ein zu einem gemeinsamen Gespräch über Ihre Erfahrungen in der Arbeitswelt der DDR oder den 1990er Jahren. Zeigen Sie uns ein Erinnerungsfoto. Was verbinden Sie damit? Was ist Ihnen daran wichtig?

MEHRSPRACHIGE FÜHRUNGEN

Vertreter:innen migrantischer Communities aus Dresden, die an der Ausstellung mitgewirkt haben, bieten Führungen an und laden ein zum Gespräch.

Termine: www.dhmd.de/veb-museum

ARCHITEKTURFÜHRUNG



23. MÄRZ, SAMSTAG, 11 UHR

Das DHMD in der DDR Pragmatismus und Zeitgeist

Anmeldung unter: service@dhmd.de / 0351 4846-400
mit Museumsticket kostenfrei

1945 wurde das Museumsgebäude von Wilhelm Kreis zu 70 % zerstört. Die Führung berichtet über die pragmatischen Rekonstruktionen des Gebäudes, mit dem Ziel, den Ausstellungsbetrieb wieder herzustellen. Wir gehen auf Spurensuche nach Erhaltenem und Verschwundenem des neuen Raumprogramms der 1950er Jahre. Dazu gehört u.a. das Wandbild von Gerhard Richter, das aktuell in Teilen wieder freigelegt wird.

In der Architekturführung mit **Antje Kirsch** erfahren Sie, wie der vorhandene Bau umgestaltet wurde und welche architektonischen, künstlerischen und politischen Einflüsse dabei wirkten.

1956 schuf der damals 24jährige Gerhard Richter das Wandbild „Lebensfreude“, das 1979 – lange nachdem der Künstler in den Westen übersiedelt war – überstrichen wurde. Anlässlich der Ausstellung „VEB Museum. Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR“ wird das Gemälde teilweise wieder freigelegt. © SLUB – Deutsche Fotothek



Januar

06.01.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	36
07.01.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Deutscher Gebärdensprache	30
13.01.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	36
14.01.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	30
14.01.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
17.01.	Mi	19:00	Gespräch	Dagmar Ellerbrock, Heiner Fangerau	What is history all about. Dresdner-Düsseldorfer Gespräche zur Geschichte und Gegenwart	51
20.01.	Sa	15:00	Tandemführung	Sun-ju Choi	Let's Talk and Walk I	36
21.01.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
27.01.	Sa	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für blinde und seheingeschränkte Besucher:innen	30
27.01.	Sa	14:00	Öffentliche Führung	„Let's Talk about Mountains“	In Einfacher Sprache	37
27.01.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	36
28.01.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
31.01.	Mi	19:00	Gespräch	Dagmar Ellerbrock, Heiner Fangerau	What is history all about. Dresdner-Düsseldorfer Gespräche zur Geschichte und Gegenwart	18

Februar

01.02.	Do	19:00	Vortrag und Gespräch	Bernd Arnold, Ute Friedrich, Joachim Schindler, Alexander Adler	Klettern bei Kim: DDR-Delegationen im Diamantgebirge	06
02.02.	Fr	16:00	Präsentation	Ort: Oberschule Hoyerswerda, Claus-von-Stauffenberg-Straße 40, 02977 Hoyerswerda		
03.02.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	36
04.02.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
08.02.	Do	19:00	Film und Gespräch	Sung-Hyung Cho, Liana Kang	„Verliebt, verlobt, verloren“. Ein Dokumentarfilm von Sung-Hyung Cho	07
09.02.	Fr	9:30	Fachtag		Aktiv vor Ort im Wahljahr – Dialog fördern, Beteiligung ermöglichen, Konflikte lösen	19
10.02.	Sa	15:00	Tandemführung	Sun-ju Choi	Let's Talk and Walk I	36
11.02.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	30
11.02.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
17.02.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	36

18.02.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
24.02.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	36
25.02.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
27.02.	Di	18:00	Hörführung	Dauerausstellung	Was ist der Mensch?	31
28.02.	Mi	19:00	Vortrag und Gespräch	You-Jae Lee	Der (un-)verhüllte koloniale Blick: Sozialistische Solidarität zwischen der DDR und Nordkorea in den 1950er Jahren	08



März

02.03.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	36
03.03.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
05.03.	Di	19:00	Gesprächsformat	Philipp Felsch, Philip Manow	Theorien zur Praxis: François Furet und Reinhard Koselleck: Revolution und Demokratie – was 1789 und 1989 verbindet	17
09.03.	Sa	15:00	Tandemführung	Alexander Adler	Let's Talk and Walk II	36
10.03.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	30
10.03.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
12.03.	Di	19:00	Vortrag und Gespräch	Susanne Wernsing, Sandra Mühlenberend, Ilko-Sascha Kowalczyk, Angelika Nguyen	Das Politische der Erinnerung: Warum wir uns aktuell über die unterschiedlichen DDR-Erinnerungen streiten	11
16.03.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	36
17.03.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
17.03.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	40
21.03.	Do	15:00	Ausstellungsgespräch	„VEB Museum“	Die DDR, meine Arbeit und ich. Rückblicke in unsere Fotoalben	40
23.03.	Sa	11:00	Architekturführung	Antje Kirsch	Pragmatismus und Zeitgeist	48
23.03.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	36
23.03.	Sa	19:00	Podiumsdiskussion	Frank Eckhardt, Sandra Mühlenberend, Susanne Wernsing	Vom Kopf auf die Füße und wieder zurück? Systembruch um 1990 in der Dresdner Kunst	14
24.03.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
24.03.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	40
26.03.	Di	19:00	Vortrag und Gespräch	Thomas Ahbe, Robert Scholz	Zwischen DDR-Verklärung und Diktaturbeschimpfung: Wie die DDR-Erinnerung politisch instrumentalisiert wird.	12
30.03.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	36
31.03.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	30
31.03.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	36



Anschrift

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
Tel.: 0351 4846-400, service@dhmd.de



Öffnungszeiten & Preise

Dienstag – Sonntag, Feiertage 10 – 18 Uhr
24./25. Dezember/1. Januar geschlossen
montags geschlossen

Einzelkarte: 12 Euro/ermäßigt: 6 Euro
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei
Partner-Jahreskarte: 45 Euro

Freitags ab 15 Uhr: 50 % Rabatt auf alle Tageskarten

Online-Tickets: www.dhmd.de/tickets

Museums-Shop

Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr

Café & Restaurant



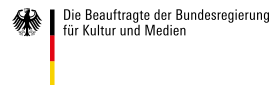
Das Deutsche Hygiene-Museum ist aktiv bei:



Das Programmheft 1/2024

Stand: Dezember 2023, Änderungen vorbehalten

Förderer unserer Ausstellungen und Programme



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Dresden.
Design

Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH



AUF FSC-ZERTIFIZIERTEM PAPIER GEDRUCKT



DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN

산에 대하여 이야기합니다

LET'S TALK ABOUT MOUNTAINS



FILMISCHE ANSICHTEN VON NORDKOREA

18. NOVEMBER 2023 – 26. MAI 2024

MIT EINEM KLETTER-EXKURS:
VON DER DDR
INS DIAMANTGEBIRGE

EINE AUSSTELLUNG IN KOOPERATION
MIT DEM ALPINEN MUSEUM DER SCHWEIZ

alpines museum
alpines museum
musée alpin
musée alpin